

Bücherei

Verspätete Geburtstagsüberraschung gelungen



Büchereidirektorin Claudia Knauer (l.) erhielt das Geburtstagsgeschenk des Büchereiverbandes mit eintägiger Verspätung. Überreicht wurden ihr der Blumenstrauß und der Umschlag mit einem Restaurantgutschein – unter Beachtung aller Corona-Schutzregeln von Vorstandsmitglied Hannah Bahnsen. Foto: Karin Riggelsen

Ihren 60. feierte Apenrades Büchereidirektorin Claudia Knauer mit einem ausgiebigen Spaziergang in Aarösund und war deshalb nicht zu Hause, als die Delegation des Büchereiverbandes ihr ein Geburtstagsgeschenk überreichen wollte. Der Blumenstrauß und das Geschenk erreichten dennoch inzwischen die Empfängerin.

Sämtliche Verbände im Haus Nordschleswig hatten Büchereidirektorin Claudia Knauer am Mittwoch anlässlich ihres 60. Geburtstag reich beschenkt und gratuliert, nur ihr eigener Verband, der Verband Deutscher Büchereien in Nordschleswig, hatte sich nicht bei ihr gemeldet. Ein wenig gewundert hatte sie sich schon, gesteht sie. Sie hatte allerdings, ob der vielen Gratulationen per handgeschriebenen Briefen und Karten sowie E-Mails, Messenger- und Whats-App-Nachrichten, Anrufe, Blumengrüße und Geschenke gar nicht wirklich Zeit dafür gehabt, sich darüber zu grämen.

Umso größer war allerdings die Überraschung, als Vorstandsmitglied Hannah Bahnsen am Donnerstag, mit dickem Blumenstrauß und Umschlag bewaffnet, bei der Büchereidirektorin an der verschlossenen Hintertür des Hauses Nordschleswig um Einlass bat. Selbstverständlich saß die Büchereidirektorin am Tag nach dem runden Geburtstag wieder dort an ihrem Schreibtisch!

Tatsächlich war der überraschende Geburtstagsbesuch vom Büchereiverband für den Mittwoch eingeplant gewesen, lautete die Nachricht aus dem Haus Nordschleswig, doch: „Claudia ist am Nachmittag zu Hause!“

Hannah Bahnsen hatte deshalb nachmittags an der Haustür der Familie Schlüter-Knauer/Knauer in Apenrade geklingelt – allerdings vergebens. Das Geburtstagskind und die komplette Familie waren ausgeflogen. Der „Flurfunk“ ist in Zeiten mit Homeoffice anscheinend doch nicht so zuverlässig.

„Wir waren tatsächlich in Aarösund spazieren“, entschuldigt sich die Büchereidirektorin nahezu. Gemeinsam mit Mann und Sohn – die Tochter kommt erst am Freitag aus Aarhus nach Hause – hatte sie das sonnige Wetter für einen ausgiebigen Spaziergang am Wasser genutzt.

Aufgrund der geltenden Corona-Restriktionen wurden schließlich auch keine Gratulanten erwartet.

Trotz der Sonne sei der Spaziergang ein kaltes Vergnügen gewesen. „Wir waren schockgefrostet“, erzählt Claudia Knauer lachend. „Aber was soll’s; in meinem Alter hält man sich bei den Temperaturen länger frisch“, lautet ihre Feststellung.